

LWL-Medienzentrum für Westfalen

Krisengebiet Nahost

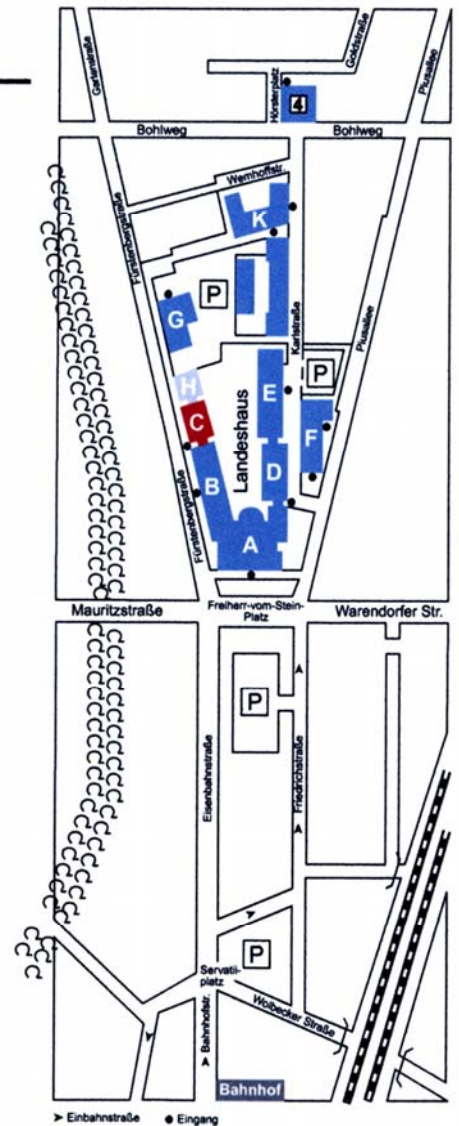
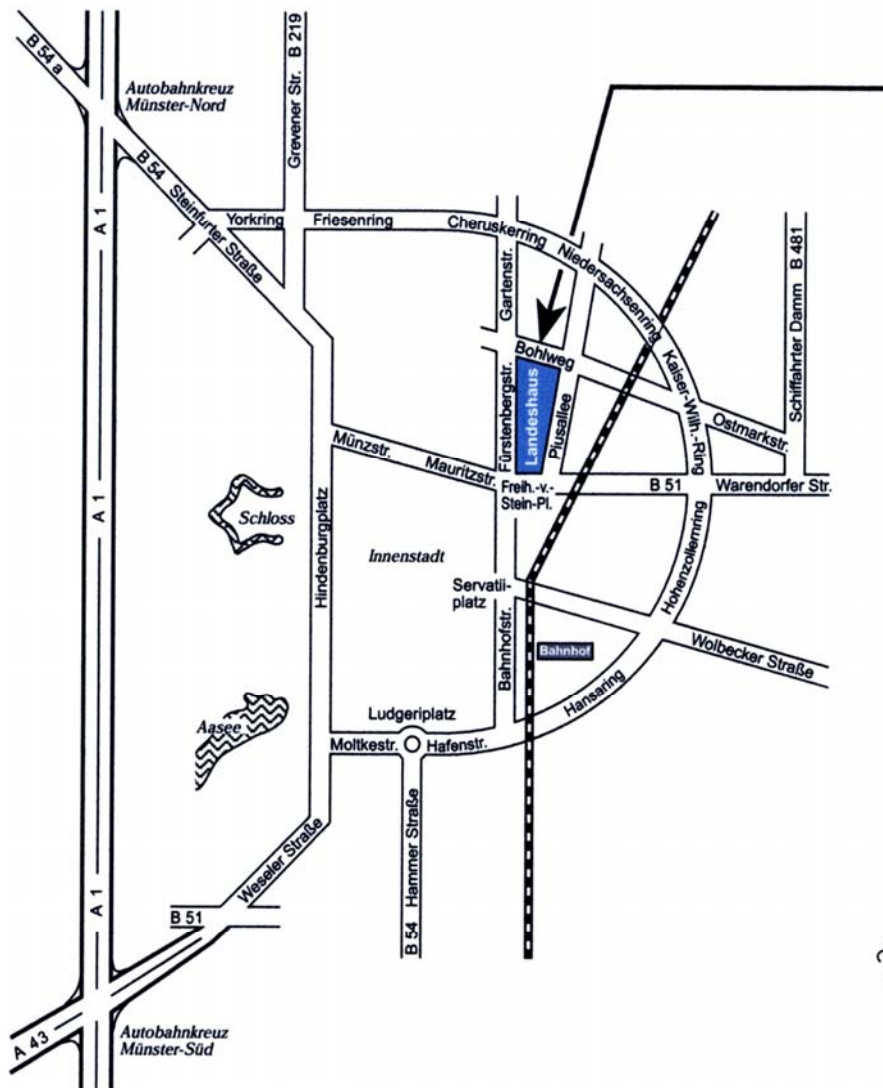
Eine Medienauswahl



LWL

Für die Menschen.

Für Westfalen-Lippe.



Impressum

Herausgeber:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
 LWL-Medienzentrum für Westfalen
 Fürstenberstraße 14
 48147 Münster

Zusammenstellung und Redaktion: Angela Schöppner-Höper

Stand: Mai 2013

Alle Rechte vorbehalten

© 2013 Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Sehr geehrte Kunden,

die in der folgenden Auswahl aufgelisteten Medien sind für den Einsatz in der Bildungsarbeit besonders geeignet. Die aufgeführten Titel können im LWL-Medienzentrum für Westfalen und in den meisten anderen kommunalen Medienzentren in Nordrhein-Westfalen von Schulen und Bildungseinrichtungen kostenfrei entliehen werden.

Die als „Medienmodule“ und „Online-Medien“ gekennzeichneten Medien sind sog. *EDMOND-Medien*, die über unseren Server zum Herunterladen bereit gestellt werden. Dazu ist allerdings eine persönliche Zugangsberechtigung nötig, die Sie bei uns beantragen können. Das LWL-Medienzentrum für Westfalen bietet in seiner Funktion als Medienservice für Münster EDMOND-Medien nur den münsterischen Schulen zum passwortgeschützten Download an. Interessenten außerhalb Münsters wenden sich bitte an das für Sie zuständige kommunale Medienzentrum.

Medienlisten sind immer nur im Moment ihrer Zusammenstellung aktuell. Durch den Kauf neuer Produktionen wird das Angebot ständig erweitert. Nutzen Sie deshalb die Möglichkeit der gezielten Recherche am Kundenterminal im Medienverleih oder im Online-Medienkatalog des LWL-Medienzentrums für Westfalen. Unter www.lwl-medienzentrum.de können Sie recherchieren und per E-Mail bestellen.

Für weitere Informationen und Beratung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Das Team des LWL-Medienzentrums für Westfalen
Fürstenbergstr. 14, 48147 Münster
Telefon: (0251) 591 – 3911 Telefax: (0251) 591 – 5509
E-Mail: medienverleih@lwl.org
www.lwl-medienzentrum.de

Öffnungszeiten des Medienverleihs:
Mo - Do 8.30 - 17.00 Uhr und Fr 8.30 – 16.00 Uhr

1947 – Kampf um Israel

Mediennr.: 5_98
 Format: Online-Film, 8:12 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2011

Am 29. November 1947 beschließt die UN-Vollversammlung die Teilung Palästinas. Die jüdischen Siedler jubeln, die palästinensischen Einwohner fühlen sich betrogen. Die Gründung des Staates Israel will die Arabische Liga mit Gewalt rückgängig machen. Die Israelis setzen sich zur Wehr. 1949 kommt es zu einem Waffenstillstand. Doch der Nahost-Konflikt schwelt weiter.

1967 - Krieg im Heiligen Land. Der Sechstagekrieg

Mediennr.: 5_49
 Format: Online-Film, 8:15 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2011

Der Sechstagekrieg ist noch in vollem Gang, doch Israel bereits am Ziel: Am 6. Juni 1967 feiern jüdische Soldaten in Jerusalem die Eroberung des Nationalheiligtums, der Klagemauer. Auch sonst gerät der Präventivkrieg zum totalen Triumph. Die Israelis erbeuten die Golan-Höhen, den Gazastreifen, die Westbank und große Teile der Sinai-Halbinsel, nur eines erreichen sie nicht: Frieden.

1972 – Das Massaker von München

Mediennr.: 5_53
 Format: Online-Film, 8:20 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2011

Die heiteren Spiele von München werden zur Zielscheibe der Gewalt. Palästinensische Terroristen überfallen das Quartier der israelischen Mannschaft. Auf dem Flugplatz von Fürstfeldbruck endet das olympische Geiseldrama mit einem Blutbad. IOC-Präsident Avery Brundage entscheidet trotzdem: The Games must go on.

1995 – Mord im Heiligen Land

Mediennr.: 5_92
 Format: Online-Film, 8:11 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2011

Land für Frieden wollte Yitzhak Rabin geben. Am 4. November 1995 zahlt der israelische Ministerpräsident für seine Ideale mit dem Leben. Ermordet hat ihn ein 27 Jahre alter jüdischer Fanatiker. Am Grab des Friedensnobelpreisträgers fasst seine Enkelin die Trauer der von Feindschaft zerrissenen Region in die Worte: Jetzt sind wir das Lager ohne Feuer, ohne Fackel in der Finsternis.

Bill Clintons zweite Amtszeit

Mediennr.: 3_95
 Format: Online-Film, 4:21 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2010

Bill Clinton gewann die Präsidentschaftswahl 1996 erneut, doch schon bald kamen weitere Skandale ans Tageslicht. Eine frühere Staatsdienerin aus Arkansas klagte wegen sexueller Belästigung. 1998 zahlte Clinton ihr in einem Vergleich eine Dreiviertelmillion Dollar. Obwohl der Lewinsky-Skandal um die Praktikantin im Weißen Haus die zweite Amtszeit überschattete verstärkte Clinton seine Bemühungen um den Weltfrieden. Erneut vermittelte er Friedensgespräche zwischen dem PLO-Anführer Yassir Arafat und dem israelischen Premierminister Benjamin Netanyahu.

Das Herz von Jenin

Mediennr.: 46 43450
 Format: Video-DVD, 96 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland, Israel 2008
 Regie: Markus Vetter, Leon Geller
 FSK: Freigegeben ab 12 Jahren

Während eines Feuergefechts mit palästinensischen Kämpfern erschießt im November 2005 ein israelischer Soldat den zwölfjährigen Ahmad. Der Vater des Jungen, Ismael Khatib, steht plötzlich vor der Entscheidung, ob er die Organe seines Sohnes, darunter auch das Herz, an die Kinder seiner Feinde spenden soll. Ismael Khatib entscheidet sich für eine Organspende und damit für das Leben von fünf israelischen Kindern. Zwei Jahre später besucht Ismael Khatib drei der Kinder: den lebhaften Beduinensohn Mohammed, das schüchterne, jüdisch-orthodoxe Mädchen Menuha und Samah, die Tochter einer Familie, die zur Religionsgemeinschaft der Drusen gehört. Es ist eine Reise durch besetzte Gebiete und mit Vorurteilen besetzte Herzen - und die Geschichte eines Mannes, der nicht mehr wie als Jugendlicher mit Gewalt gegen seine Feinde kämpft, sondern sie durch seine Menschlichkeit verwirrt.

Extras:

Kapitelauswahl, Bildergalerie, Kino-Trailer, Info- und Arbeitsblätter, Glossar, Medientipps und Links

Das Herz von Jenin

Mediennr.: 55 55331
 Format: Online-Medienpaket, 96 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland, Israel 2008
 Regie: Markus Vetter, Leon Geller
 FSK: Freigegeben ab 12 Jahren

Während eines Feuergefechts mit palästinensischen Kämpfern erschießt im November 2005 ein israelischer Soldat den zwölfjährigen Ahmad. Der Vater des Jungen, Ismael Khatib, steht plötzlich vor der Entscheidung, ob er die Organe seines Sohnes, darunter auch das Herz, an die Kinder seiner Feinde spenden soll. Ismael Khatib entscheidet sich für eine Organspende und damit für das Leben von fünf israelischen Kindern.

Zwei Jahre später besucht Ismael Khatib drei der Kinder: den lebhaften Beduinensohn Mohammed, das schüchterne, jüdisch-orthodoxe Mädchen Menuha und Samah, die Tochter einer Familie, die zur Religionsgemeinschaft der Drusen gehört. Es ist eine Reise durch besetzte Gebiete und mit Vorurteilen besetzte Herzen - und die Geschichte eines Mannes, der nicht mehr wie als Jugendlicher mit Gewalt gegen seine Feinde kämpft, sondern sie durch seine Menschlichkeit verwirrt.

Der Film ist in folg. Sequenzen gegliedert, die einzeln abrufbar sind:

1. Ahmeds Tod und seine Beerdigung (11:35 min)
2. Eine schwere Entscheidung (12:05 min)

3. Erste Reaktionen auf die Spenderorgane (7:50 min)
4. Diesseits und jenseits der Grenze (14:24 min)
5. Ismaels Geschichte (11:27 min)
6. Das Friedenscenter als Alternative (3:35 min)
7. Besuch bei Samah (9:38 min)
8. Besuch bei Mohammad und Menuha (15:25 min)
9. Geschenke für die Zukunft (10:24 min)

Hussein I. von Jordanien

Mediennr.: 4_224
 Format: Online-Film, 4:07 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2011

Am 14. November 1935 wird in Amman, Jordanien Hussein bin Talal geboren. Er war von 1952 bis 1999 König von Jordanien. Er muss bereits mit 17 Jahren die Regierungsgeschäfte übernehmen weil sein Vater wegen einer unheilbaren Nervenkrankheit abgesetzt wurde. König Hussein verfolgte eine gemäßigte prowestliche Politik. Seine gesamte Amtszeit wurde beeinflusst vom Nahostkonflikt.

Internationale Krisen

▪ 3. Nahost

Mediennr.: 49 81054
 Format: Online-Film, 15 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2006

Kaum ein Tag vergeht ohne Eilmeldungen aus dem Nahost-Konflikt. Auf scheinbar greifbare Friedenslösungen zwischen Israel und Palästina folgten immer wieder neue Wellen von Gewalt und eine für die Palästinenser immer aussichtsloser werdende Lage. Seit 2002 baut Israel eine Sperranlage zwischen dem Kernland Israel und den besetzten palästinensischen Gebieten. Was für die eine Seite Hoffnungen auf Schutz vor Terroranschlägen weckt, ist für die andere Seite eine weitere Demütigung und Einschränkung ihres Territoriums. Und damit ein neuer Anlass für Hass und Gewalt. Die Lage der Palästinenser scheint auswegloser denn je. Der Film verfolgt die Chronologie dieses "Dauer-Konflikts" zurück bis zu den Anfängen und wirft auch ein Licht auf die machtpolitischen Interessen anderer an diesem Konflikt.

Jerusalem - Die heilige Stadt

Mediennr.: 49 82862
 Format: Online-Film, 15 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009

Verehrt und immer wieder erobert, zerstört und wieder aufgebaut: Wohl kaum eine Stadt auf der Welt hat eine so wechselhafte und dramatische Geschichte erlebt wie Jerusalem. Die "Heilige Stadt" ist ein Kreuzpunkt der drei abrahamitischen Religionen Judentum, Christentum und Islam. Wenn Juden auf der ganzen Welt statt dem Jahr 2009, heute das Jahr 5770 feiern, so liegt das auch in dem Religionsstifter Abraham begründet, der in den anderen beiden Weltreligionen, Christentum und Islam, eine ebenfalls wichtige Rolle spielt. Der Film zeigt die unterschiedlichen Glaubenswelten, die in Jerusalem aufeinander prallen.

Jitzchak Rabin

Mediennr.: 3_107
 Format: Online-Film, 4:21 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2010

1922 wurde Jitzhak Rabin in Jerusalem geboren. Seine Familie gehörte zu den ersten jüdischen Siedlern in Palästina. Er war Generalstabschef der israelischen Streitkräfte, Verteidigungsminister und Ministerpräsident Israels.

Nablus

Schulalltag im besetzten Westjordanland

Mediennr.: 49 82250
 Format: Online-Film, 30 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009

Der Film begleitet den Alltag zweier Schulen in der Stadt Nablus, im Norden des Westjordanlandes. Völlig überfüllte Klassenräume, regelmäßige israelische Militärinterventionen und Lehrer, die seit Monaten ohne Gehalt arbeiten, gehören zum Alltag des palästinensischen Schulsystems. Und mittendrin die Kinder der Intifada, die trotz aller Schwierigkeiten nach einer guten Schulausbildung streben.

Nadavs kleines Stück Frieden in Jerusalem

Mediennr.: 49 82251
 Format: Online-Film, 29 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009

Die Geschichte eines 13-jährigen Israelis, der gemeinsam mit seinen Freunden eine Friedensbewegung ins Leben rufen will: Sie wollen einen Dialog zwischen palästinensischen und israelischen Kindern in Gang setzen. Doch die Bewegung scheitert an Streitigkeiten und den widrigen Umständen.

Der Film macht deutlich, dass selbst Kinder und Jugendliche sich nicht einigen können. Denn der Konflikt ist tief verwurzelt und viele praktischen Schwierigkeiten stehen einer aktiven Konfliktlösung im Weg.

Der Nahostkonflikt

Mediennr.: 46 43734 / 55 58378
 Format: Video-DVD / Online-Medienpaket, 38 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2011
 Regie: Ralf Bücheler

1896 veröffentlichte Theodor Herzl seine Schrift "Der Judenstaat". Darin forderte er einen eigenen Staat für das jüdische Volk - und zwar in Palästina.

Davon ausgehend, thematisiert der Film folg. Ereignisse: Die jüdische Einwanderung nach Palästina, die britische Herrschaft von 1918-1947, den Teilungsplan der UN von 1947, die Staatsgründung Israel 1948, den Palästina-Krieg 1948/49, den Sechstagekrieg 1967, den Friedensschluss mit Ägypten 1978, die israelische Siedlungspolitik, die Aktivitäten der PLO, die Intifada ab 1987, den Oslo-Friedensprozess ab 1993, die zweite Intifada des Jahres 2000 und

die aktuellsten Entwicklungen nach dem Wahlsieg der Hamas in den Palästinensergebieten im Jahr 2006.

DVD-Extras:

Kapitelanwahl, Bilder, Grafiken, Karten, Lexikon, Unterrichtsentwürfe, Arbeits- und Lösungsblätter, Begleitheft

Der Nahostkonflikt

Eine Chronik der Gewalt

Mediennr.: 49 82249
 Format: Online-Film, 15 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009

Selbstmordattentate, Raketen und Militärschläge - der arabisch-israelische Konflikt im Nahen Osten begleitet die Menschen seit vielen Jahrzehnten. In vielen Jahren blutiger Feindschaft zwischen den Völkern des heiligen Landes, haben sich viele ungelöste Fragen angehäuft: was geschieht zum Beispiel mit den Millionen palästinensischen Flüchtlingen und was mit den jüdischen Siedlern? Kann es überhaupt eine ernsthafte Lösung für den Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern geben?

Der Film liefert einen historischen Abriss der Geschehnisse von der Diaspora vor 2000 Jahren bis zum jüngsten Krieg im Gazastreifen im Jahr 2008. Er erklärt die Hintergründe des Konflikts, stellt die wichtigsten Akteure vor und gibt einen Überblick über die aktuelle Situation.

Olympische Sommerspiele 1972 in München

Mediennr.: 1_148
 Format: Online-Film, 3:01 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009

München 1972: Vom 26. August bis zum 11. September finden die Spiele der XX. Olympiade in der Bundesrepublik Deutschland statt. Der US-amerikanische Schwimmer Mark Spitz avanciert zum herausragenden Sportler der Spiele. Das Attentat auf die israelische Mannschaft schockt die Welt.

PLO & Jassir Arrafat

Mediennr.: 1_198
 Format: Online-Film, 2:36 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2010

Die Palästinensische Befreiungsorganisation PLO wird am 28. Mai 1964 auf der konstituierenden Tagung des Palästinensischen Nationalrates gegründet. Vom 1969 bis zu seinem Tod am 11. November 2004 ist Jassir Arafat PLO Vorsitzender. Unter ihm radikalisiert sich die PLO.

Sechstagekrieg

Mediennr.: 1_195
 Format: Online-Film, 2:21 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2010

Vom 5. - 10. Juni 1967 kommt es zum Krieg zwischen Israel und den arabischen Staaten Ägypten, Jordanien und Syrien. Auslöser für den sogenannten Sechstagekrieg war die Sperrung der Straße von Tiran für die israelische Schifffahrt, sowie der von Ägypten erzwungene Abzug der UNEF-Truppen vom Sinai und ein ägyptischer Aufmarsch an den Grenzen Israels.

Spiel für mich Allegro

Ein Stück Hoffnung am Gazastreifen

Mediennr.: 49 82252
 Format: Online-Film, 30 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009

Julia und ihre Tochter leben in einem israelischen Kibbuz an der südwestlichen Grenze zum Gazastreifen und sind ständig von Raketenangriffen der Hamas bedroht. Julia will etwas gegen den ständigen Terror tun und organisiert gemeinsam mit Freunden und Bekannten eine Friedensaktion.

Telekolleg Multimedial Geschichte

- Pulverfass Naher Osten

Israel – Palästina - Ölstaaten

Mediennr.: 49 82345
 Format: Online-Film, 29 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2006

Palästina, die Wiege dreier Religionen, ist einer der großen Konfliktherde dieser Welt. Mit der verstärkten Einwanderung von Juden seit Beginn der zwanziger Jahre des letzten Jahrhunderts und der Teilung des Landes durch die UNO nach dem Zweiten Weltkrieg sowie der Gründung des Staates Israel ist die Suche nach einem friedlichen Nebeneinander der Religionsgruppen jahrzehntelang gescheitert. Auch die Entwicklung in den Nachbarregionen, im radikal islamistischen Iran und Saudi-Arabien, dessen Politik sich vor allem auf das Öl stützt, bietet immer wieder Anlass für Auseinandersetzungen.

Terror im Olympischen Dorf 1972 in München

Mediennr.: 1_122
 Format: Online-Film, 2:20 Min farbig
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009

Die brutale Aktion einer palästinensischen Terrorgruppe überschattete die Olympiade in München 1972. Eines Nachts schlichen sich palästinensische Terroristen auf das Gelände des Olympiadorfes, nahmen die Mannschaft aus Israel als Geiseln und verlangten die Freilassung palästinensischer Häftlinge.

Wir weigern uns, Feinde zu sein

Mediennr.: 46 42019
 Format: Video-DVD, 85 Min farbig
 Sprache(n): Deutsch, Englisch
 Untertitel: Deutsch

Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland, Israel, Portugal 2006
 Regie: Angelika Reicherter

Eine Gruppe junger Friedensaktivisten machte sich im November 2005 zu Fuß auf den Weg durch das Heilige Land. 15 Tage durch Israel und 10 Tage durch die Westbank. Eine Reise zwischen Himmel und Hölle.

Im geteilten Heiligen Land ist der Dialog zwischen Israelis und Palästinensern abgebrochen. Die Mauer im Land, zieht sich als Mauer durch jeden einzelnen, die Feindbilder in den Köpfen führen zu Katastrophen im Alltag. Die Pilgerreise ist ein Versuch, die verhärteten Fronten aufzuweichen und den Dialog wieder herzustellen.

Die Kamera begleitete die inneren und äußeren Prozesse der Teilnehmer. Was heißt es für einen Israeli als Zivilperson und nicht als Soldat in die Westbank zu gehen, auf Augenhöhe Palästinensern zu begegnen, denen durch die repressive Politik Israels kaum noch Luft zum Atmen bleibt.

Ein Film über Ängste und Hoffnungen, der eine Perspektive für ein friedliches Zusammenleben im Nahen Osten eröffnet.

Extras:

Kapitelanwahl

ZeitZeichen im WDR 5 – Radio zum Mitnehmen

- **ZeitZeichen 16. Oktober 1886: Geburtstag des israelischen Politikers David Ben Gurion**
- **ZeitZeichen 27. Mai 1911: Der Geburtstag des israelischen Politikers Teddy Kollek**
- **ZeitZeichen 60 Jahre Israel 14. Mai 1948: Proklamation des Staates Israel**
- **ZeitZeichen 28. Mai 1949: Die Gründung der Palästinensischen Befreiungsorganisation PLO**
- **ZeitZeichen 4. Januar 1950: Ben Gurion erklärt Jerusalem zur Hauptstadt Israels**
- **ZeitZeichen 6. September 1970: Die Volksfront zur Befreiung Palästinas kapert vier Flugzeuge**
- **ZeitZeichen 11. April 1974: Der Rücktritt der israelischen Ministerpräsidentin Golda Meir**

- **ZeitZeichen 16. Oktober 1886: Geburtstag des israelischen Politikers David Ben Gurion**

Mediennr.: 29 40121
 Format: Online-Audio, 14:07 Min
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2006

David Ben Gurion war klein, fiel aber durch seinen Haarschnitt auf. Als David Gruen wurde er in Polen geboren und wanderte mit 19 Jahren - noch vor dem Ersten Weltkrieg - nach Palästina aus. Als Landarbeiter baute er mit anderen eine Gewerkschaft und die sozialistische Arbeiterpartei Mapai auf.

In der Zeit der Judenverfolgung in Europa organisierte Ben Gurion die Einwanderung von Flüchtlingen nach Palästina. Dabei stieß er auf den Widerstand palästinensischer Araber und der britischen Mandatsmacht. 1948 rief Ben Gurion den Staat Israel aus. Es gelang ihm, Israel militärisch und wirtschaftlich zu festigen. Ben Gurion vereinbarte gegen den entschiedenen Widerstand vieler KZ-Überlebender mit Bundeskanzler Konrad Adenauer die so genannten Wiedergutmachungsleistungen der Bundesrepublik.

- **ZeitZeichen 27. Mai 1911: Der Geburtstag des israelischen Politikers Teddy Kollek**

Mediennr.: 29 41805

Format: Online-Audio, 14:24 Min
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2011

Er gilt bis heute als "Mr. Jerusalem": Teddy Kollek, 1911 im Vielvölkerstaat Österreich-Ungarn geboren, Sozialist, Zionist, Kibbuznik. Beruf: Politiker. In vielen Funktionen diente er seiner Heimat Israel, in die die Familie 1935 vor den Nazis geflohen war.

Geradezu legendär aber wurde er als Oberbürgermeister der Heiligen Stadt. Nahezu 30 Jahre lang prägte er Jerusalem. Ein streitbarer Mann, gefürchtet und gehasst von den religiösen Fundamentalisten aller Religionen. Er suchte als säkularer Jude und Weltenbürger seine Vision von Jerusalem durchzusetzen: Als ein Symbol für das friedliche Zusammenleben der unterschiedlichsten Kulturen und Religionen - doch letztlich scheiterte er an der ungeschriebenen Allianz aus arabisch-palästinensischen und jüdisch-nationalen Extremisten, die nicht nur in Jerusalem bislang alle Bemühungen um Frieden scheitern ließen. Er starb einsam 2007.

▪ **ZeitZeichen 60 Jahre Israel 14. Mai 1948: Proklamation des Staates Israel**

Mediennr.: 29 40697
 Format: Online-Audio, 14:39 Min
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2008

Als vor 60 Jahren am 14. Mai Ben Gurion den Staat Israel ausrief, ging eine lange Geschichte der Suche zu Ende. Durch die Brille der Zionisten betrachtet hieß das: "Ein Volk, zerstreut in der Diaspora, findet zurück in das Land der Väter." Das gelobte Land, das heilige Land, die Heimstatt der Juden. Israel, oder wie es auf arabischen Landkarten heißt, Palästina, ist vieles gleichzeitig: Staat gewordene Vision von Juden aus aller Welt, Fluchtort der Überlebenden des Holocaust, Schmelztiegel der Nationen, Heimat der Palästinenser, Stachel im Fleisch der arabischen Ehre, erfolgreiches Politik- und Wirtschaftsexperiment, schlagkräftige Militärmacht. Mittlerweile werden die israelischen Gründungsmythen kritischer gesehen. Frieden mit all seinen Nachbarn hat der Staat der Juden aber immer noch nicht erreicht.

▪ **ZeitZeichen 28. Mai 1949: Die Gründung der Palästinensischen Befreiungsorganisation PLO**

Mediennr.: 29 41076
 Format: Online-Audio, 14:26 Min
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009

Die PLO war ursprünglich eine Initiative des damaligen ägyptischen Staatspräsidenten Gamal Abdel Nasser. Die Organisation war zunächst ein Werkzeug ägyptischer Politik - unter der Kontrolle der Arabischen Liga.

Die Aktivitäten der verstreuten palästinensischen Widerstandsgruppen gegen den Staat Israel sollten zentralisiert werden. Die "Bewegung zur nationalen Befreiung Palästinas", genannt "Fatah", von Yassir Arafat schon 1959 in Kuwait gegründet, blieb der PLO zunächst fern. Sie war lange eine reine Guerillaorganisation und führte den bewaffneten Kampf in den 1960er Jahren von Jordanien aus, wo sie eine Art Staat im Staate errichtete.

Erst 1969 übernahm Yassir Arafat mit seiner Fatah die Führung der PLO. Bis zu seinem Tod 2004 war er Vorsitzender von PLO und Fatah in Personalunion.

▪ **ZeitZeichen 4. Januar 1950: Ben Gurion erklärt Jerusalem zur Hauptstadt Israels**

Mediennr.: 29 41297
 Format: Online-Audio, 14:37 Min

Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2010

Der erste von fünf Nahostkriegen des 20. Jahrhunderts war gerade vorbei, da erklärte Ben Gurion, Premierminister des jungen Staates Israel, am 4. Januar 1950 Jerusalem zur Hauptstadt. Fast 3000 Jahre nachdem König David die Stadt erobert haben soll, schloss sich damit für die Juden der Kreis.

Aus Sicht der Palästinenser ist dies bis heute nicht akzeptabel. Sie wollen Jerusalem als ungeteilte Hauptstadt eines arabischen Palästina. 1980 erklärte das israelische Parlament erneut Jerusalem zur Hauptstadt Israels, diesmal war auch der palästinensische Ostteil gemeint. Eine Stadt, zwei Völker, drei Religionen.

Nirgendwo sonst auf der Welt bündeln sich auf engstem Raum derart viele Ansprüche, Wünsche und Hoffnungen - und prallen hart auf die Realität.

▪ **ZeitZeichen 6. September 1970: Die Volksfront zur Befreiung Palästinas kapert vier Flugzeuge**

Mediennr.: 29 41542
 Format: Online-Audio, 14:34 Min
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2010

Es war der größte Anschlag auf die zivile Luftfahrt: Binnen weniger Stunden brachten im Herbst vor 40 Jahren palästinensische Terroristen vier vollbesetzte Passagierflugzeuge in ihre Gewalt. Mit Handgranate und Pistole dabei war auch Leila Khaled, eine junge, bildschöne Kämpferin. Ihre Geschichte ging sofort um die Welt.

Eine Entführung ging schief, eine endete in Kairo mit der Sprengung der Maschine, zwei landeten in der jordanischen Wüste und es begann ein zäher Nervenkrieg. Die Guerillas der PFLP, einer Splittergruppe der PLO, wollten mit Gewalt auf das Schicksal ihres Volkes hinweisen. Drei Jahre zuvor war durch den Sieg Israels beim 6-Tage-Krieg eine friedliche Lösung in weite Ferne gerückt. Zu groß die Schmach der unterlegenen Araber, als dass sie der Diplomatie eine Chance gegeben hätten, zu aufgeheizt die Stimmung unter Hunderttausenden Palästinensern im Exil. Die Flugzeugentführungen endeten damals unblutig. Doch Terror, Gegenterror und Krieg gingen in Wellen weiter, bis heute.

▪ **ZeitZeichen 11. April 1974: Der Rücktritt der israelischen Ministerpräsidentin Golda Meir**

Mediennr.: 29 41029
 Format: Online-Audio, 14:28 Min
 Prod.land/-jahr: Bundesrepublik Deutschland 2009

Golda Meir hatte eine ruhige, fast bedächtige Art. Doch dahinter verbarg sich die Überzeugung, dass es im Grunde kein friedliches Miteinander zwischen Israelis und Palästinensern geben könne.

Golda Meir hatte als Kleinkind bereits im Zarenreich Pogrome erlebt. Sie war mit ihren Eltern früh in die USA emigriert und ging als Erwachsene nach Palästina. Eine frühe zionistische Aktivistin. Meir versuchte vor der Staatsgründung Israels ohne Erfolg, eine Übereinkunft mit dem jordanischen König zu erzielen.

Nach der Staatsgründung Israels machte sie als Politikerin Karriere und wurde 1969 Ministerpräsidentin. Eine Realpolitikerin. Gegen heftigen Widerstand setzte sie 1970 den Waffenstillstand am Suezkanal durch. 1973 wurde sie, wie ganz Israel, von dem arabischen Angriff völlig überrascht und am Ende des Jom-Kippur-Krieges dafür verantwortlich gemacht - auch wenn Israel in diesem Krieg bestehen konnte. 1974 musste Golda Meir endgültig zurücktreten.